



Medienmitteilung

Ingenbohl, Dienstag, 28. Januar 2025

Ort der Begegnung:

200. Geburtstag von Mutter Maria Theresia Scherer im Kloster Ingenbohl

Das Kloster Ingenbohl feiert in diesem Jahr den 200. Geburtstag seiner Mitbegründerin, Mutter Maria Theresia Scherer. Zu diesem besonderen Anlass lädt die Klostersgemeinschaft jeden 16. des Monats um 10.30 Uhr zu einem festlichen Gottesdienst ein. In diesem Jahr begleitet die Gläubigen der Rat von M. M. Theresia: «Tun Sie Tag für Tag, was in Ihren Kräften steht.» Darüber hinaus werden im Jubiläumsjahr besondere Gottesdienste, ein morgendlicher Pilgerweg mit Fackeln, eine Kunstausstellung sowie mehrere musikalische Veranstaltungen angeboten. Der Festgottesdienst am Jubiläumstag, dem 31. Oktober 2025, bildet den liturgischen Höhepunkt.

Auf den Spuren von Mutter Maria Theresia Scherer: Am Sonntag, 16. März 2025, wird auf dem Klosterhügel der Klosterweg – in Erweiterung des Kulturweges der Gemeinde Ingenbohl – eröffnet. Der Eröffnungsakt findet um 14 Uhr in der Klosterkirche unter Mitwirkung der 6. Schulklasse aus Meggen und dem Hügel-Terzett statt. Der Klosterweg umfasst neun Stationen und lädt zu einem spannenden Rundgang ein.

Kunstausstellung «Der Brüchigkeit trotzen»: In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ingenbohl wird vom 16. Mai bis 31. Oktober 2025 im Kloster eine Ausstellung präsentiert, die den historischen Hintergrund durch ausgewählte Literatur veranschaulicht. Gezeigt werden Werke der Ingenbohler Schwestern M. Raphaela Bürgi und Gielia Degonda sowie weiterer Kunstschaffender aus der Region. Die Kunstausstellung «Der Brüchigkeit trotzen» nimmt Bezug auf den Jubiläumsanlass und wird am Freitag, 16. Mai 2025, um 17 Uhr mit einer Vernissage eröffnet. An den Sonntagen: 18. Mai, 22. Juni, 17. August, 21. September und 19. Oktober 2025 sind um jeweils 11 Uhr öffentliche Führungen mit der Kunsthistorikerin und Kuratorin Pia Zeugin geplant; Gruppenführungen können ebenfalls gebucht werden.

Ort des Innehaltens: Die Schweizer Provinz der Ingenbohler Schwestern zählt gegenwärtig rund 290 Schwestern, deren Durchschnittsalter bei 84 Jahren liegt. Über 230 von ihnen leben auf dem Klosterhügel, wo die Fürsorge für die betagten Mitschwestern ein grundlegendes Element ihrer Identität darstellt. Der Klosterhügel ist für viele Menschen ein Ort der Begegnung, des Innehaltens und des Kraftschöpfens.

Weitere Informationen zu den vielfältigen Aktivitäten im Jubiläumsjahr sowie zu den Angeboten des Klosters Ingenbohl sind zu finden auf: www.kloster-ingenbohl.ch



Kloster Ingenbohl

Das auf einem Hügel bei Brunnen gelegene Klosterareal ist das Zuhause der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz. Sie nennen sich «Ingenbohler Schwestern» und sind Teil einer internationalen Kongregation von katholischen Ordensfrauen – eine Gemeinschaft im Glauben wie auch im Leben und bei der Arbeit.

Gegründet wurde sie 1856 vom Kapuzinerpater Theodosius Florentini (1808–1865) und Schwester Maria Theresia Scherer (1825–1888). Die Ordensgemeinschaft entstand als wichtige Antwort auf die wachsende Not im 19. Jahrhundert. Heute leben rund 2600 Schwestern in 18 verschiedenen Ländern in der Kongregation und begegnen den vielfältigen Nöten der heutigen Zeit mit viel Offenheit und Tatkraft.

In der **Krypta** befindet sich das Grab von Mutter Maria Theresia Scherer. Dieser spirituelle Kraftort strahlt Ruhe aus und lädt zum Gebet ein. Interessierte sind zum Mitfeiern während den Gebetszeiten in der **Klosterkirche** herzlich willkommen. Menschen mit ihren Sorgen finden ein offenes Ohr an der **Pilgerpforte**. Empfehlenswert ist auch der Besuch des **HügelCafe**, welches feine Klostermenüs oder selbstgemachtes Gebäck aus der Klosterküche zu Kaffee oder Tee serviert. Auf dem Klostergelände ist zudem das **Alterszentrum St. Josef** eingebettet, das eine umfassende Pflege und ein behagliches Zuhause bietet. Und wer auf dem Pilgerweg oder als Feriengast unterwegs ist, findet am Fusse des Klosters im **Haus Maria Theresia** eine freundliche Unterkunft.

Die Schwesterngemeinschaft ist eine nach sozialen, ethischen und ökonomischen Grundsätzen handelnde Arbeitgeberin. Der Klosterhügel ist ein lebendiger Ort der Begegnung für alle, die dort leben, arbeiten, zur Schule gehen oder gerne ihre Freizeit verbringen wollen.

www.kloster-ingenbohl.ch

Für weitere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Kloster Ingenbohl
Schwester Rebekka Breitenmoser
Provinzassistentin
041 825 22 02
rebekka.breitenmoser@kloster-ingenbohl.ch